

NEUES VON DEN WELTDIENSTEN – DAS MÜSST IHR WISSEN!

Wir hoffen, ihr kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Wir ermutigen nach wie vor alle, die Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* in elektronischer Form zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Information und eine Kontrolle der Versandkosten.



Weltconvention: Der Abschlussbericht über die WCNA 36 ist noch nicht fertig. Die Einschreibungen werden immer noch abgeglichen. Wir können bereits sagen, dass sich in Brasilien infolge der Veranstaltung ein Wachstum der Gemeinschaft und PR-Möglichkeiten abzeichnen.



Projekt Traditionenbuch: Der Zeitrahmen für die Durchsicht und Kommentierung zu den Traditionen Tradition Sieben bis Zehn endet am 30. September 2015. Wir stellen derzeit das Buch für den CAR zusammen und danken den Mitgliedern, die sich daran beteiligt haben.



Arbeitsgruppe Entscheidungsfindung auf der Weltdienstkonferenz: Wir werden Tools und Ressourcen anbieten, die den WSC Cofacilitators helfen und wir prüfen die elektronische Abstimmung für die WSC. Die Arbeitsgruppe berät sich auch über die Prozesse, wie die Ideen auf der WSC besser diskutiert werden können und wie der Input in den Strategieplan einfließen kann. Mittels Mitgliederbefragungen im CAR wollen wir Informationen von der Gemeinschaft gewinnen.



Arbeitsgruppe Planung unserer Zukunft: Der Workshop „Rolle der Zonen“ ist unter www.na.org/idt erhältlich. Wir ermutigen die Zonen, sich zu beteiligen und uns ihren Input zu schicken. Wir haben einige grundlegende Informationen über jede Zone erstellt, und werden sie bald bekanntgeben. Des Weiteren wollen wir eine Präsentation über die Zukunftsfähigkeit der WSC in petto haben, wenn der CAR erscheint.



Arbeitsgruppe Delegierte teilen. Die Arbeitsgruppe schickte eine Befragung an die Konferenzteilnehmer, um bei der Ausgestaltung der Sitzung „Delegierte Teilen“ auf der nächsten WSC mitzuhelfen, und um für die Samstage vor Eröffnung der WSC Workshops zu entwerfen.



Arbeitsgruppe zur WSC-Anerkennung: Acht Regionen beantragten für die WSC 2016 die Konferenzanerkennung. Die Arbeitsgruppe prüft jeden Antrag und wird dem World Board seine Empfehlungen vorlegen. Die Berichte der Arbeitsgruppe und des Boards werden als Bestandteil des CAT-Materials im Januar 2016 veröffentlicht.



Projekt Servicesystem: Wir hielten zwei Web-Meetings ab, um einen Überblick über die Projektideen zu liefern und um die lokal implementierten Bemühungen zu diskutieren, und wir planen, mehr abzuhalten. Wir hoffen, in diesem Zyklus die Publikationen Service System Basics, Local Service Basics und Group Support Basics aufsetzen zu können. Ferner haben wir vor, lokal entwickelte Tools und Materialien aus Online-Webinaren unter www.na.org/servicesystem zur Verfügung zu stellen.



Web-Meetings: Wenn ihr bei der Diskussion der Probleme beim Service und deren Lösungen mitmachen wollt, dann schickt euren Namen mit Angabe des dienenden Amts, sowie der Region bzw. deines Gebiets an: events@na.org für Conventions; Handl@na.org für K&E und für das Komitee für das Schritteschreiben für Inhaftierte; PR@na.org für PR/ÖA und servicesystem@na.org für das Servicesystem.



Service Pamphlets / Faltblätter für den Dienst: Wir weisen auf diese wertvolle Ressource für Gruppen und Mitglieder hin—erhältlich online hier: www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets.



Finanzen: Die Spenden aus der Gemeinschaft lagen im Finanzjahr, das am 30. Juni 2015 endete, das erste Mal in unserer Geschichte bei über einer Million US-Dollar. Wir möchten alle Mitglieder weiterhin ermutigen, mitzuhelfen, dass die Genesung den Süchtigen auf der ganzen Welt nahegebracht werden kann und dass unsere Vision eine Realität wird. Spendet über das Portal www.na.org/contribute.

Besucht *NAWS News* auf www.na.org/nawsnews



DIE BANDE, DIE UNS ZUSAMMENHALTEN

KOMMUNITATION UND KOOPERATION: ANGESTREBTE ZIELE IN DIESEM ZYKLUS

Unser Ausschussmeeting fand vom 5.-8. August 2015 in Chatsworth, Kalifornien, statt. Wir eröffneten das Board-Meeting am Mittwoch mit Diskussionen rund um den Stand des Verfahrens für die Anträge aus den Regionen, dann befassten wir uns mit den Planungen für den *Conference Agenda Report* und mit dem *Conference Approval Track 2016*. Anschließend befassten wir uns mit dem Traditionenbuch, wobei wir den bisherigen Prozess rekapitulieren. Wir beendeten den Tag mit einem Update von der Arbeitsgruppe Entscheidungsfindung auf der WSC.

Am Dienstag arbeiteten wir weiter an der Erstellung des Strategieplans. Als Gedächtnisstütze: Unsere letzte Sitzung zur Diskussion des Strategieplans war die Bewertung der Trends in unserer Umgebung (NA-interne und NA-externe Trends), und sie trug dazu bei, unsere Möglichkeiten zu erschließen. Auf diesem Meeting befassten wir uns mit diesen signifikanten Möglichkeiten und begannen, Ziele zu setzen, und zwar bezüglich der Gemeinschaft und im Besonderen bezüglich der Konferenzteilnehmer.

Den Freitag begannen wir mit einer Arbeitsgruppe des Ausschusses, die uns durch eine Übung im Hinblick auf die operativen Werte des Ausschusses führte. Danach gingen wir zu dem Bericht über die WSCN 36 und die Finanzen über. Am Freitagnachmittag gaben die virtuellen Arbeitsgruppen Teilen der Delegierten, Konferenzanerkennung und Planung unserer Zukunft Updates zu ihrer Arbeit. Der Tag endete mit einem Bericht von der Arbeitsgruppe internationaler Ausschuss zur Konferenzanerkennung, und anschließend gab es eine Diskussion.

Ein Faltblatt für Fachleute zur medikamentösen Behandlung von Sucht und die Dritte Tradition von NA war der Auftakt zu unserer Samstagssitzung, bei der wir die Ideen für den Inhalt dieses PR-Faltblatts durchgingen. Wir bekräftigten die Empfehlungen, die das Board mittels CAR zu der idealen Größe des Boards, der Begrenzung der Amtszeiten auf insgesamt zwei im Leben und die Streichung der gestaffelten Amtsdauer, aussprechen wird. Ferner bestätigten wir die Board-Führung für 2015-2016, verabschiedeten Gemeinschaftsbeschlüsse für 2015-2016 und ermittelten Kandidaten, die das Board dem Ernennungsausschuss empfehlen wird. Die Kommunikation und die Kooperation trugen mit Sicherheit dazu bei, dass wir eine anspruchsvolle Tagesordnung vollständig abarbeiten konnten.

AKTUELLES ZU DEN FINANZEN

Wir sind mit recht gut gestellt, was das Verhältnis von Soll und Haben betrifft (6:1). Mit unserem Lagerbestand sind wir gut gerüstet, wie wir bei einem bevorstehenden Streik an den Häfen der Westküste der USA feststellen konnten. Beim letzten Streik mussten die Mitglieder in manchen Fällen vier bis sechs Wochen auf ihre Genesungsliteratur warten, und wir wollten nicht, dass so etwas noch einmal passiert.

Wir sind frohen Mutes und zufrieden!! Die Mitgliederspenden aus den Gebieten, Regionen und Zonen lagen das erste Mal seit unserem Bestehen zum Ende des Finanzjahrs (30. Juni 2015) über einer Million US-Dollar. Diese Spenden bringen uns unserer Vision einen Schritt näher - der Fähigkeit, unsere Botschaft der Genesung global zu verbreiten - und sie bestärken die Vorstellung in unserem Basic Text, dass kein Süchtiger an den Schrecken der Sucht sterben muss. Unsere Dankbarkeit spiegelt sich in den Mitgliedern von Afghanistan, Afrika, Haiti, Thailand und in der gesamten globalen Gemeinschaft wider. Wir freuen uns, dass Mitglieder, Gebiete und Regionen die globale Vision sehen konnten, und erkannten, dass wir in der Genesung eins sind. Wir wollen euch allen unseren herzlichen Dank aussprechen, die ihr uns geholfen habt, den Mitgliedern und potentiellen Mitgliedern besser dienen zu können.

EFFIZIENZ, NACHHALTIGKEIT UND FINANZIELLE VERANTWORTUNG DES WORLD BOARD

Wir bestätigten unsere Entscheidung, im CAR 2016 eine Empfehlung zu der idealen Größe des World Board s in unseren externen Richtlinien vorzulegen, die nach unserer Erfahrung mit 15 Mitgliedern ideal ist. Wir sind der Meinung, dass diese Empfehlung der Notwendigkeit Rechnung trägt, unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern, unsere Diskussionsbasis zu vergrößern, die Effektivität unserer Diskussionen auf Ausschusssitzungen zu optimieren und kosteneffektiv zu arbeiten.

Wie bereits zuvor berichtet, bestätigten wir zwei weitere Empfehlungen zur Änderung unserer externen Richtlinien. Zum einen, die Streichung der gestaffelte Amtsdauer in unseren externen Richtlinien bei mehr als acht Mitgliedern. Zum anderen, die Beschränkung der Amtszeiten eines Ausschussmitglieds auf insgesamt im Leben. Bei dem jetzigen Verfahren gilt die Beschränkung nur für zwei Amtszeiten hintereinander. Viele Ausschussmitglieder kandidieren zweimal hintereinander für ein dienendes Amt. Wir berücksichtigten dabei das Rotationsprinzip und den Wert eines Mitglieds, das bereits 12 Jahre gedient hat und sich erneut zur Wahl stellt. Obwohl ein solches Mit-



glied dem Ausschuss viel bieten kann, halten wir zwei Amtszeiten für einen ausreichenden und wertvollen Beitrag und wir entschieden, dass die Rotation aus spirituellen Gründen, wozu nicht zuletzt auch die Demut gehört, zu bevorzugen ist. Im Ausschuss dienen zu dürfen, ist eine Ehre und eine Verantwortung, die wenigen Mitgliedern jemals zuteilwird.

WCNA36

Zuerst möchten wir allen Mitgliedern für die Unterstützung der Arbeitsgruppe und ihren unermüdlichen Einsatz danken, was die Convention erst möglich machte. Sie taten alles, worum wir sie baten, und noch mehr. Wir möchten auch all jenen Mitgliedern danken, die bereits vorher schon gedient haben — auf und nach der Convention — und die den Mitgliedern außerhalb Rios geholfen haben, in die Meetings zu gelangen und sich in Brasilien zurechtzufinden. Der Abschlussbericht für die WCNA 36 ist noch nicht fertig; die Prüfungen waren im Gange, als wir uns trafen.

Wir gleichen die Einschreibungen und die kleinen Zahlungen immer noch ab. Außerdem gehen Rückzahlungen ein, die verglichen mit dem Gesamtbudget klein sind. Die Zusammenarbeit mit einem Land, in dem es während unserer Planungen für die Convention einen Regierungswechsel gab, war wie Tontaubenschießen, was die Budgetplanung betrifft, und das machte die Planungen zu einer ständigen Herausforderung. Wir lernten viel bei der Ausrichtung einer Weltconvention mit so vielen zweisprachigen Meetings: Eine unserer Lektionen war, dass der Übersetzungsbedarf den Zeitplan ganz schön über den Haufen werfen kann, egal wie gut wir uns vorbereitet haben. Außerdem lernten wir, dass wir über die globale Wirtschaftslage keine Kontrolle haben. Brasilien steckt in einer Wirtschaftskrise, ähnlich der Rezession in den USA 2008. Diese Ungewissheit und die Kostensteigerung für den Besuch der WCNA hat möglicherweise viele brasilianische Mitglieder an der Teilnahme gehindert. Während die brasilianischen Mitglieder Probleme hatten, wurde der Wechselkurs im Februar für die US-amerikanischen Reisenden recht günstig, doch dies kam für die Mitglieder aus den USA zu spät, um noch einen Besuch auf der WCNA 36 planen zu können. Das Ergebnis waren niedrige Zahlen bei den Anmeldungen. Bei den Raummieten gab es einen Balloneffekt, da die Preise im Mietvertrag auf einem 12-Stundentag basierten, und wir brauchten die Räumlichkeiten 18-Stunden/Tag. Wir griffen knapp vor der Convention und auch am Veranstaltungsort selbst zu diversen kostensparenden Maßnahmen. Wir verringerten die Bestellmenge der Verkaufsartikel und begrenzten den Einsatz der Klimaanlage am Veranstaltungsort, da sich die Kosten pro Stunde auf USD 11.000 beliefen. Anstelle der Mitarbeiter des Convention Centers setzten wir Mitglieder für den abendlichen Stühletransport nach dem Hauptmeeting ein, um den Raum für die nächste Veranstaltung herzurichten, und wir

sind ihnen sehr dankbar für ihre Hilfsbereitschaft. Niemals zuvor mussten wir Mitglieder bitten, in dieser Art und Weise zu helfen. Wir veranschlagten die Kosten auf der Basis von früheren Conventions, die außerhalb Nordamerikas stattgefunden hatten, wie Barcelona, oder Cartagena in Kolumbien, doch die WCNA 36 war viel teurer als erwartet. Wenn wir die Konten abgestimmt haben, werden wir die genaue Höhe des Defizits angeben können. Wir werden das Planungsmodell für Veranstaltungen außerhalb der USA auf der Basis dieser Erfahrung neu bewerten und auf dieser Basis die Kosten für zweisprachige Veranstaltungen besser veranschlagen können. Niemals zuvor mussten wir über 3.000 Kopfhörer besorgen. Im größeren Kontext werden wir diskutieren, ob Veranstaltungen außerhalb der USA unter Gemeinschaftsentwicklung einzustufen sind, oder ob wir weiterhin versuchen sollten, kostendeckend zu arbeiten, wenn dies in der Vergangenheit offensichtlich nicht zu realisieren war.

Die gute Nachricht ist, Brasilien verzeichnet bereits ein Wachstum aufgrund der Webseite und der Helpline. Die brasilianische Zone, insbesondere die Leitung des zonalen PR, wurde zum Besuch des Drogenkongresses der brasilianischen Regierung eingeladen, die bereit ist, NA in die Staatsgefängnisse von Brasilien einzuführen und eine 0800er-Nummer für das Land einzurichten. All das ist das direkte Ergebnis der Weltconvention. Die Bekanntmachung durch die Medien auf den nationalen Fernsehkanälen trugen dazu bei, die Glaubwürdigkeit von NA zu erhöhen. Durch die WCNA 36 ergaben sich viele Pluspunkte für die Mitglieder und potentiellen Mitglieder in Brasilien. Für diejenigen von uns, die die WCNA besuchen konnten, war es ein lohnenswertes Beispiel von Genesung in Aktion mit einem brasilianischen und lateinamerikanischen Touch. Wir danken allen aus vollem Herzen, die mitgeholfen haben, dass diese Veranstaltung für uns alle möglich war.



FELLOWSHIP INTELLECTUAL PROPERTY TRUST

Wir möchten euch an dieser Stelle daran erinnern, dass wir zwei Rundschreiben verschickt haben, die auch auf www.na.org/fipt gepostet sind. Wie zuvor bereits festgestellt, geht es in dieser Ausgabe im Grunde nicht um die Literatur, sondern vielmehr um unsere Ersten Tradition und das gemeinsamen Wohlergehen von NA. Die Konferenz hat sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, dass nur Literatur, die von Süchtigen für Süchtige geschrieben wurde, und durch den globalen Entscheidungsprozess auf der WSC genehmigt wurde, den NA-Namen tragen darf. Und dem World Service Office, Inc. wurde die Verantwortung übertragen, als der alleinige Herausgeber und Vertreiber der gesamten von der Weltkonferenz genehmigten Literatur zu fungieren. Wir sind, simpel ausgedrückt, die Hüter des Eigentums der Gemeinschaft und versuchen, die uns übertragenen Aufgaben in jeder Hinsicht zu erfüllen. NA-Literatur hilft uns dabei, die NA-Botschaft besser zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden, und zwar in deren eigener Sprache und eigener Kultur. Wie viele Genesende wissen, ist die NA-Literatur dazu gedacht, Süchtigen zu helfen, Genesung zu finden; es schmerzt, wieder einmal zusehen zu müssen, wie unsere lebensrettende Genesungsliteratur als politische Waffe eingesetzt wird. Wir glauben nach wie vor, dass informierte Mitglieder in der besten Position sind, den Verletzungen des Copyrights Einhalt zu gebieten, und wir helfen gerne.

CONFERENCE AGENDA REPORT (ANTRAGSPAKET) 2016

Mitglieder des World Board, Mitarbeiter und Delegierte arbeiten gemeinsam an der Fertigstellung der Anträge für den CAR. Bisher waren gute Fortschritte zu verzeichnen. Wir werden eine PowerPoint-Präsentation und ein Video als Ergänzung zum CAR, erstellen, da diese Herangehensweise den Mitgliedern und Delegierten erfahrungsgemäß nützt. Das Traditionenbuch wird in Genehmigungsform angeboten. Der CAR enthält unsere Empfehlungen zu einem 15-Mitglieder-Ausschuss, zur Abschaffung der gestaffelten Amtszeiten und einer Begrenzung der Kandidaturen (wie oft sich ein Ausschussmitglied in seinem Leben zur Wahl stellen darf). Unser erstes Web-Meeting für Konferenzteilnehmer findet am Samstag, den 12. Dezember 2015 um 10:00 Uhr PST statt.

Zusätzlich zu den verschiedenen Tätigkeitsberichten für diesen Zyklus wollen wir auch eine Mitgliederbefragung im CAR anbieten. In dieser Befragung sollen die Mitglieder bewerten, was sie bei den neuen oder überarbeiteten Büchern und Faltblättern, wie auch beim Service-Material für wichtig halten, und welche Diskussionen wir als Gemeinschaft

führen müssen. Vor Veröffentlichung der Befragung im CAR werden wir den Entwurf zur Durchsicht und Kommentierung an die Konferenzteilnehmer schicken. Unsere letzte Literaturumfrage fand 2010 statt: Sie trug dazu bei, dass wir das *Living Clean* (Clean leben) und das Traditionenbuch als die Literatur ermitteln konnten, die die Gemeinschaft am meisten will. Wir glauben, dass die Befragung möglichst vieler Mitglieder uns ein Bild davon vermittelt, welche Literatur- und Diskussionsthemen ihnen am wichtigsten sind. Wir haben vor, diese Befragung auch online anzubieten.

Außerdem wollen wir euch informieren, dass wir uns bei unserer Diskussion des CAR auf das Motto der Konferenz 2016 geeinigt haben. Es lautet: „Ehrlichkeit, Vertrauen und guter Wille“. Wir hoffen, den Konferenzteilnehmer gefällt dieses Motto so gut wie uns.



CAT-MATERIAL FÜR 2016

Dieses CAT-Material wird den Strategischen Plan, das Budget und die Projektpläne enthalten. Ferner werden wir die Ergebnisse der der virtuellen Arbeitsgruppe Entscheidungsfindung auf der WSC und die Empfehlungen zur Konferenzanerkennung und die Beantragung vorlegen.

Wie bereits in der April 2015-Ausgabe der NASW News berichtet, können zurzeit alle Delegierten Material einreichen, das sie den anderen Konferenzteilnehmern zur Diskussion im *Conference Report* vorlegen wollen. Dasselbe möchten wir euch nun schon zu einem früheren Zeitpunkt anbieten, indem wir dem CAT-Mailing eine zusätzliche Komponente hinzufügen. Für die Regionen bedeutet das, wenn ihr oder eure Region eine Idee oder ein Problem habt, das die anderen Teilnehmer diskutieren sollen, dann können die Delegierten diese Idee/dieses Problem bis zum 15. Dezember 2015 einreichen. Die eingegangenen Ideen und Probleme werden mit dem CAT-Mailing mit einem separaten Begleitschreiben verteilt.

STRATEGISCHE PLANUNG

Wir befassten uns einen ganzen Tag mit unserer strategischen Planung: Wie viele von uns wissen, wird unser Strategieplan von dem Vision Statement und von Leitprinzipien bestimmt. Zu Anfang veranstalteten wir ein Brainstorming zu der Frage, was die NAWS umsetzen wollen, und wie wir denjenigen, welchen wir dienen, relevante und effektive Dienste erbringen können. Diese Übung half uns, fokussiert zu bleiben, als wir uns mit Möglichkeiten außerhalb NAs befassten. Anfangs stellten wir uns die Frage, was Entwicklung der Gemeinschaft in NA bedeutet, was dies mit PR zu tun hat, und was Klarheit der Zuständigkeiten—wer (NAWS, Zonen, Regionen etc.) tut was—bedeutet. Wir stellten fest, dass es ohne effektive Öffentlichkeitsarbeit keine Entwicklung der Gemeinschaft gibt. Wir wissen, wenn die Vision bei den Mitgliedern und Dienstgremien ankommen soll, dann müssen wir jede Serviceschicht mit Instrumenten versehen, die sie in die Lage versetzt, die Vision wahr zu machen. Kommunikation und Kooperation sind ausschlaggebend für den Erfolg. Wir glauben, dass sich die Kommunikation zur Kooperation genauso verhält wie PR zur Gemeinschaftsentwicklung.

Anschließend befassten wir uns mit NA-internen Möglichkeiten. Wir sahen, dass die Kommunikation und Kooperation notwendigerweise mit der Einführung von Instrumenten und mit den Spenden einhergehen. Für eine effektive und effiziente Kommunikation müssen wir die Technologie nutzen und in unsere Überlegungen einbeziehen, und aufpassen, wie wir daran teilnehmen, und was wir sagen wollen, um die Mitglieder zu erreichen. Zonen sind vielleicht die ideale Serviceschicht für eine Kooperation, bei der wir gemeinsam auf unser Ziel hinarbeiten können. Wir müssen Instrumente und Ressourcen einführen, die eine geeignete Form haben und klare Ziele bieten. Was die Spenden anbelangt, so wollen wir den Mitgliedern kommunizieren, was durch das Wachstum von NA an Positivem geschieht, und was mit Spenden an Orten erreicht werden kann, wo die Leute nicht wissen, dass Genesung möglich ist. Wie sich bei den internen und externen Möglichkeiten zeigt, sind Kommunikation und Kooperation ausschlaggebend zur Erreichung der Ziele.

In unserer dritten Sitzung im Oktober 2015 werden wir die ermittelten Ziele bestätigen und bestimmen, wie diese Ziele zu erreichen sind. Natürlich werden wir Prioritäten setzen müssen, wenn wir unsere Herangehensweisen gefunden haben, da wir nicht alles auf einmal tun können.

PROJEKT TRADITIONENBUCH

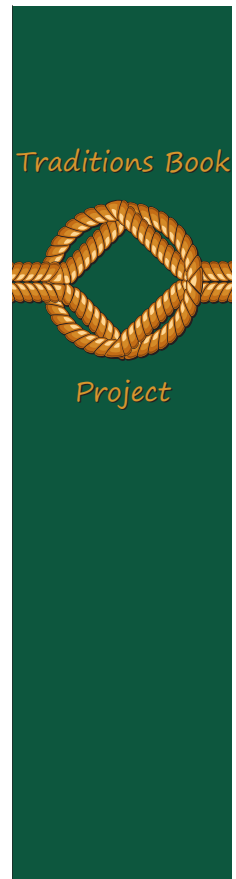
Bei dem Traditionenprojekt konnten wir im letzten Jahr gute Fortschritte verzeichnen, und wir danken allen, die sich die Zeit genommen haben, sich an der Arbeit zu beteiligen. Der Zeitrahmen für die für die Durchsicht und Kommentierung zu den Traditionen Sieben bis Zehn endet am 30. September 2015.

Das Ausmaß der Beteiligung war beeindruckend, mit Gruppen aus aller Herren Länder, die uns regelmäßig Eingaben schickten. Manche halten anscheinend regelmäßig Workshops ab, während andere das tun, was sie können, wenn sie die Materialien diskutieren und ihre Ideen und Reaktionen auf den Text einschicken. Wir sind allen, die sich die Zeit genommen haben, sich zu beteiligen und zur Verbesserung des Materials beizutragen, sehr dankbar.

Bei der Struktur der Kapitel und am Arbeitsbuch insgesamt ist seit Projektbeginn eine große Entwicklung zu verzeichnen. Wir streben gewissenhaft danach, einen Text zu erstellen, der die vielen unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Gemeinschaft abdeckt. Wir mussten unterwegs einige schwere Entscheidungen treffen, wie z.B. die Vorschläge aus dem einen Input zu nehmen und aus dem anderen nicht, während viele Eingaben auch sehr widersprüchlich sind. Jede dieser Entscheidungen wird von der Frage geleitet, was den Geist unserer Traditionen am besten offenbart, und dieses Arbeitsbuch zu dem bestmöglichen Ergebnis bringt.

Aufgrund der Ideen und Vorschläge, die aus der Gemeinschaft eingingen, wissen wir, dass vor Erstellung der Genehmigungsform einige weitere Anpassungen sowohl am Inhalt als auch an der Struktur nötig sein werden. Die größten Änderungen bestehen in den Vereinfachungen der Kapitelstruktur und dem Versuch, die Gesamtlänge so weit wie möglich zu kürzen. Die Arbeitsgruppe hatte ihr Abschlussmeeting Mitte September und wir werden die Überarbeitungen weiterführen, um die Eingaben aus der Gemeinschaft einzuarbeiten, sodass wir die Genehmigungsform im November für den CAR fertig haben.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal die harte Arbeit und die Unterstützung loben, die wir von allen Mitgliedern, Gruppen, Literaturkomitees und Ad-Hoc-Komitees, die sich zur Durchsicht gebildet haben, erhielten. Eure Bemühungen hatten einen unschätzbaren Wert für unsere Arbeit.



VIRTUELLE ARBEITSGRUPPEN

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG AUF DER WELTDIENSTKONFERENZ

Seit unserem letzten Bericht hat die Arbeitsgruppe „Decision Making at the WSC“ weiter an der Fertigstellung ihrer Aufgaben gearbeitet. Erst vor kurzem fand vom 16.–18. August ein f2f-Meeting statt. Wir werden in den nächsten NAWS News

Details über die Ergebnisse dieses Meetings bringen. Bis dahin bieten wir euch dieses Update.

Wie im April berichtet, bestätigten wir ihre Aufgabe, diverse Regeln und Instrumente für die Co-Cofacilitatoren auf der WSC zu erstellen. Darunter fiel auch die Erfassung bzw. Begrenzung der Zeit und Arbeit auf der WSC, eine, die Möglichkeit Erstmeldungen vorzuziehen, und die Erfassung der Anzahl von Wortmeldungen der auf der betreffenden Sitzung, ferner die Anzeige der verkürzten Sprecherliste an einem Overheadbildschirm, eine Dreiminutenregelung für die Sprecher (mit Zeit für Übersetzungen), eine Probeabstimmung zu Beginn der Diskussion eines Vorschlags oder eines Antrags, sowie mehr Rechte des Cofacilitators, sodass er die Sprecherliste schließen oder die Diskussion beenden kann. Wir hoffen, dass diese Ansätze zusammen mit der elektronischen Abstimmung unsere Prozesse verbessert und mehr Zeit für sinnvolle Diskussionen über Angelegenheiten von Bedeutung für die Konferenz einräumt.

Seit dem Februarmeeting hat sich die Arbeitsgruppe monatlich via Web-Meetings getroffen. Der Schwerpunkt lag auf dem zweiten Teil ihrer Aufgaben: Ein Prozess und ein Mechanismus, wie Ideen zur Diskussion vorgelegt und erwägt werden können. Dies hat sich als große Herausforderung erwiesen. In der Bemühung, sinnvolle Diskussionen zu führen, zog die Arbeitsgruppe eine Kategorisierung der Ideen in Betracht, die der Weltdienstkonferenz (WSC) und den Weltdiensten generell angetragen werden. Diese Kategorien gliedern sich in: Ideen für die Entscheidung auf der WSC, Ideen für Diskussionen auf der WSC, Produktideen, Ideen für Input zum Strategieplan der NAWS und Ideen für die Erstellung von Diskussionsthemen (IDTs).

Für die Ideen für die Entscheidung auf der WSC gibt es einen klaren Prozess, der in *A Guide to World Services in NA (GWSNA)* festgehalten ist. Produktideen werden über die Vorschlagschiene eingebracht, was auch in dem Guide festgehalten ist, desgleichen der Prozess für die Auswahl der IDTs. Daher konzentrierte sich die Arbeitsgruppe auf die beiden Ideen, denen kein Prozess zugeordnet werden kann: Ideen zur Diskussion auf der WSC und Eingaben zum Strategieplan.

Ideen zur Diskussion auf der WSC: Die Gruppe kämpfte damit, wie die Ideen initiiert werden können. Es bestand eine gewisse Einigkeit darüber, dass der gegenwärtige Prozess sehr CAR-zentriert ist und dass es sinnvoller sein könnte, die Ideen, die im Zyklus diskutiert werden sollen, früher zu sammeln. In der Arbeitsgruppe bestand Einigkeit darüber, dass Ideen, die durch die Regionen eingebracht werden, sich am besten dazu eignen würden, solche zu filtern, die für eine gemeinschaftsweite Diskussion nicht besonders attraktiv sind, und sie bezeichnete dies als einen „Prüfungs“-Prozess.

Die Arbeitsgruppe unterstützt die Idee, Information aus der Gemeinschaft zu anhand von Umfragen gewinnen. Wie zuvor berichtet, werden wir im CAR Befragungen verwenden, um Informationen zu gewinnen.

Die Gruppe erwägte auch die Sammlung von Diskussionsideen auf der WSC und Mittel und Wege, wie man die Regionen besser in die strategische Planung einbeziehen kann. Dies sind die Themen, über die der Ausschuss ebenfalls beriet. Wenn sich aus der Prüfung der Ideen der Arbeitsgruppe einige konkrete Ideen ergeben, erstatten wir euch Bericht.

Da die virtuellen Meetings nicht dieselbe Möglichkeit zur Konsensbildung bieten, sind diese Ideen noch nicht beschlussreif. Zur Erinnerung: die Arbeitsgruppe hat gerade ihr zweites f2f-Meeting abgehalten. Die Ergebnisse ihrer Arbeit wurden dem World Board noch nicht vorgelegt, sondern wir wollen sie in der nächsten Ausgabe der NAWS News bringen.

PLANUNG UNSERER ZUKUNFT

Die Gespräche über die Planung unserer Zukunft, die auf der Konferenz begannen, sind im Grunde eine zweigleisige Diskussion. Der eine Teil der Gespräche konzentriert sich auf die Rolle der Zonen und der andere Teil auf die Zukunft der Weltdienstkonferenz.

Rolle der Zonen

Wie in der letzten Ausgabe der NAWS News berichtet, haben wir uns relativ stark auf die Rolle der Zonen konzentriert. Mit den hilfreichen Rückmeldungen aus der Arbeitsgruppe zur Planung unserer Zukunft konnten wir einen Workshop zu diesem Themen zusammenstellen, der unter www.na.org/iddt zu finden ist. Wir hoffen, dass sich noch mehr Zonen an diesem Workshop beteiligen und ihre Ergebnisse einschicken. Wir möchten allen danken, die es bereits getan haben. Bisher sind noch nicht so viele Daten eingegangen, als dass ein Vergleich oder eine Zusammenfassung sinnvoll wären, doch wir hoffen, dass wir vor der Konferenz einiges berichten können.

Wir haben auch an der Sammlung von grundlegenden Informationen über jede Zone angelegt—ein kurzer Schnappschuss, wenn ihr so wollt. Wir baten jede Zone, uns bei der Informationssammlung zu helfen, z. B. wer sind ihre Mitgliedsgemeinschaften, worauf konzentrieren sie sich in den Meetings, haben sie betraute Diener gewählt, wie funktioniert ihre Finanzierung usw. Auch hier wieder Danke an alle, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben. Wir freuen uns, dass wir diese Information an alle Interessierten weitergeben können.

Zukunft der WSC

Die Zukunft der WSC ist offenbar schwer zu diskutieren, und wir standen als Ausschuss vor dem Problem, wie diese Gespräche gefördert werden können. Wir haben innerhalb des Ausschusses unterschiedliche Vorstellungen und sind noch nicht zu einem Konsens über den besten Weg zur Umsetzung unserer Vision gekommen. Worüber Einigkeit besteht, das ist, dass unser derzeitiges Konferenzmodell angesichts

des Wachstums von NA immer weniger effektiv und zukunftsfähig ist. Die meisten Delegierten, die auf der WSC waren, verstehen diese Tatsache. NA wächst überall auf der Welt und wir müssen am Tisch Platz machen für die ständig größer werdende Vielfalt in der Gemeinschaft. Dabei ist es bereits bei der gegenwärtigen Größe der Konferenz schwierig Entscheidungen zu fällen und Diskussionen zu führen. Wir haben eine Präsentation ausgearbeitet, bei der es um die Zukunftsfähigkeit der WSC geht, und wir hoffen, sie den Delegierten rechtzeitig zur Verwendung in den CAR-Workshops vorlegen zu können.

Wie bereits berichtet, möchten wir die Diskussion über die Planung unserer Zukunft gerne auf der nächsten WSC fortführen. Es sieht nicht so aus, als wären wir als Gemeinschaft bereit, Entscheidungen über unsere langfristige Zukunft als Konferenz zu treffen, doch wir hoffen, dass die Präsentation über die Zukunft der WSC dazu beiträgt, dass sich interessierte Mitglieder über die Themen informieren können, sodass sie nicht überrascht sind, wenn die Zeit gekommen ist, eine Entscheidung zu fällen. Und wir hoffen, die Gespräche innerhalb ihrer Regionen über diese Themen werden den Delegierten bei ihrer Vorbereitung helfen, sodass sie mit Ideen zu Optionen für unsere Zukunft auf die Konferenz kommen.

AUSTAUSCH UNTER DEN DELEGIERTE

Die Arbeitsgruppe Delegierte teilen lud die Konferenzteilnehmer in einem E-Blast an 207 RDs und RDAs ein, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Nach fünf Wochen lagen uns insgesamt 68 Antworten (25 RDAs, 43 RDs) vor, was eine Rücklaufquote von ca. 32 % ist. Unsere Fragen waren:

1. Was war für euch als RD oder RDA persönlich die größte Herausforderung?
 - 1a. Wo hat ihr persönlich den größten Erfolg gehabt?
2. Außer Informationen, wie die Ergebnisse aus Abstimmungen etc., was hofft ihr aus der Konferenz mit in eure Gebiete zu bringen (neue Ideen, Prozesse oder Informationen, inspirierende Geschichten etc.)?
3. Was müsst ihr über andere Regionen wissen, und wie nützt euch das Wissen, wenn ihr auf der Konferenz Entscheidungen über NA als Ganzes treffen müsst?
4. Welche Ideen oder Bedürfnisse habt ihr für die Sitzungen Delegierte teilen (Themen, Format, Zeitrahmen usw.)?
5. Wenn ihr schon auf einer WSC gewesen seid, was hättet ihr gerne vorher über die Konferenz gewusst, bevor ihr das erste Mal hin seid, und welche Vor-

schläge könntet ihr neuen/neueren Konferenzteilnehmern geben, um ihnen bei der Vorbereitung auf die WSC zu helfen?

6. Wenn ihr noch nie vorher auf der WSC gewesen seid, welche Hilfen und Informationen von euren Gemeinschaftsdelegierten würdet ihr für hilfreich halten?

Die Arbeitsgruppe arbeitet Ideen aus dem Rücklauf der Befragung ein, um der Sitzung Delegierte teilen, die während der Konferenzwoche stattfindet, eine Form zu geben. Wir wollen auch Ideen aus der Befragung sammeln, um die Workshops zum Einigkeitstag auszugestalten, die am Samstag vor der Konferenz für Konferenzteilnehmer und lokale Mitglieder stattfinden.

Wir danken allen, die an dieser Befragung teilgenommen haben; wir danken euch, dass ihr euch die Zeit für durchdachte Antworten genommen habt.

WSC-ANERKENNUNG

Wir halten uns bei diesem virtuellen Workshop an die Conference Policy, wie sie in *A Guide to World Services in NA* steht. Neun Regionen beantragten für die WSC 2016 Konferenzanerkennung, acht davon legten bis zur Ausschlussfrist, den 31. Juli, die weiteren erforderlichen Angaben vor. Die Arbeitsgruppe hielt bisher zwei Web-Meetings—am 1. und am 22. August—ab und hat für den 5. und 26. September zwei weitere angesetzt. Sie prüft gerade jeden Antrag und will ihre Empfehlungen an das World Board noch vor dem Oktobermeeting des Ausschusses vorlegen. Sowohl die Empfehlungen der Arbeitsgruppe als auch die des Ausschusses werden als Teil des CAT-Materials 2016 veröffentlicht.

Die Arbeitsgruppe besteht aus drei Delegierten aus der Arbeitsgruppe zur Planung unserer Zukunft. Diese sind: Cindi B aus der OK-Region, Dave T aus der Region San Diego/Imperial Counties und Guilherme N aus der Region Portugal. Ron M aus dem World Board ist Ansprechpartner für die Arbeitsgruppe.

SERVICESTYSTEM

Wenn ihr dies lest, werden wir unsere zwei Web-Meetings zum Servicesystem bereits hinter uns haben. Das erste war ein Webinar zur Vorstellung der grundlegenden Ideen, die sich aus dem Projekt Servicesystem bezüglich des lokalen Service ergeben haben, bei dem es anschließend Zeit für Fragen und Antworten gab. Es fand am 27. August um 15.00 Uhr PDT statt.

Das zweite Web-Meeting wurde am 3. September abgehalten, ebenfalls um 15.00 Uhr PDT. Es richtete sich an Gemeinschaften, die bereits einige Ideen ausprobieren, die sich aus dem Projekt Servicesystem ausprobieren oder an solche,



Our Service System



die daran interessiert sind. Die Absicht war nicht, eine Einführung in die Ideen zu bieten, sondern eher ein Gespräch darüber, wie die Ideen von der Theorie in die Praxis umgesetzt werden können. Wir überlegen uns regelmäßige Web-Meetings für alle, die an der Umsetzung interessiert sind, anzubieten.

Wir wissen, dass die Zeiten nicht für alle günstig waren, doch es war nicht das letzte Mal, dass wir Webmeetings anbieten, und wir hoffen, dass wir recht bald eine Aufnahme der Präsentation Servicesystem 101 anbieten können.

Wir planen immer noch ein Web-Meeting zum Thema Service in ländlichen Gebieten und Genesung anzubieten, da wir wissen, dass Bedarf da ist. Wie bei dem Web-Meeting für Leute, die an der Umsetzung der Ideen aus dem Servicesystemprojekt interessiert sind, möchten wir gerne diejenigen von euch zusammenbringen, die an Orten dienen, an denen es große Entfernungen zwischen Meetings und auch zwischen Mitglieder gibt, sodass ihr miteinander über eure Probleme und Erfolge reden könnt. Bitte kontaktiert servicesystem@na.org, und teilt uns mit, dass ihr Interesse habe, falls ihr es noch nicht getan habt, und wir werden euch weitere Informationen schicken, sobald sie uns vorliegen. Wir begrüßen eure Vorstellungen und Ideen bezüglich der Herausforderungen und Lösungen in ländlichen Gegenden und wir wollen davon hören.

Wir haben vor kurzem den Bereich Local Services Resource unter www.na.org/?ID=local_service_resources aufgemöbelt, und er enthält jetzt eine Abteilung für lokal entwickelte Tools für die Ideen aus dem Projekt Servicesystem. Schickt uns weiterhin solche Tools zu!

WEB-MEETINGS

Web-Meetings bieten die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur Diskussion von Lösungen für allgemeine Probleme. Die nächsten Web-Meetings zu Public Relations und H&I finden im September 2015 statt. Wir bitten diejenigen, die sich noch nicht angemeldet haben, mitzumachen. Für PR haben sich viele Mitglieder eingeschrieben (170) und für K&E weniger (130). Wir würden es begrüßen, wenn ihr die betrauten Diener, die K&E und PR/ÖA machen, von diesen Ressourcen informiert, damit sie mitmachen können.

Das Web-Meeting Inmate Step Writing (Schritteschreiben für Inhaftierte) wird im Oktober 2015 stattfinden; Wir glauben, dass mehr Komitees für JVA-Schrittekomitees gegründet werden, und wir möchten euch dazu einladen. Bitte meldet euch über Handl@na.org an, und teilt uns mit, dass ihr am „Inmate Step Writing Web-Meeting“ teilnehmen wollt.

Wenn ihr an einem der folgenden Web-Meetings teilnehmen wollt, gebt bitte euren Namen, die Kontaktinformationen (E-Mail-Adresse), das dienende Amt und den Namen eurer Region an, und schickt uns auch Vorschläge worüber ihr gerne diskutieren wollt:

- Events@na.org für Conventions
- Handl@na.org Krankenhäuser und Einrichtungen (K&E)
- PR@na.org für PR/Öffentlichkeitsarbeit

Die Agendas für die oben genannten Web-Meetings werden von den Teilnehmern erstellt; sie stellen Herausforderungen bei der Servicearbeit vor, sowie Themen, über die sich die Mitglieder informieren wollen. Daher sind eure Ideen wichtig, wenn ihr euch anmeldet. Macht mit.

HUMAN RESOURCE PANEL (ERNENNUNGS-AUSSCHUSS)

Der Ernennungsausschuss (HRP) grüßt euch. Vor kurzem versammelten wir uns zu unserem dritten f2f-Meeting in diesem Zyklus im Weltdienstbüro. Es war ein Meeting mit Zeitdruck, da wir kurz vor den Nominierungen in diesem Zyklus stehen. Wie immer gingen wir den HRP Action Plan durch, um sicher

In unserer sich ständig verändernden Welt ändern sich auch die betrauten Diener. Neuere betraute Diener möchten wir auf die Service-Faltblätter aufmerksam machen. Wir werden eines zur Ansicht einstellen und dazu einen Link zu mehr Ressourcen für die Gruppen anbieten. Obwohl die Service-Faltblätter nicht zum Vorlesen in den Meetings gedacht sind, beziehen sie sich auf Themen, die für Mitglieder und Gruppen interessant sein können. Legt sie auf dem Literaturtisch eurer Gruppe aus!

In dieser Ausgabe der *NAWS News* möchten wir auf das Servicefaltblatt, *Principles and Leadership in NA Service* (Prinzipien und Führung im NA-Service) aufmerksam machen. Dieses Faltblatt hebt die Bedeutung der effektiven Führung in NA hervor und spricht an, wie unsere Prinzipien im Service angewendet werden, daneben auch die Fähigkeiten und Eigenschaften effektiver Führer. Bitte schaut euch diese Ressourcen an: www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets.

zu sein, dass wir mit den Zielen, die am Beginn des Zyklus gesteckt wurden, unserer Aufgabe treu bleiben.

Wir nahmen an unserem Nominierungsverfahren einige letzte Änderungen vor, darunter auch die Aktualisierung dessen, was wir Fragen zur allgemeinen Information nennen. Die Antworten auf diese Fragen sind die wichtigste Komponente des Candidate Profile Report. Dieses Kandidatenprofil wird den Konferenzteilnehmern als Hilfe zur Auswahl von Kandidaten aus der Nominierungsliste für die WSC-Wahlen an die Hand gegeben. Wir hoffen, dass unsere Änderungen die Auswahlhilfen für die Teilnehmer noch besser machen.

Wir diskutierten den bevorstehenden World Board-Antrag, die Größe des Ausschusses um drei Sitze zu verringern—von 18 auf 15—und wie das unsere Arbeit eventuell beeinflussen wird. Diese Regelung wird zwar nicht vor Ende der WSC 2016 in Kraft treten, doch wenn sie verabschiedet wird, dann wird sie höchstwahrscheinlich Auswirkungen auf das Wahlverhalten auf der WSC haben. Wir überlegen uns, wie wir diese Situation angehen wollen, daher bieten wir der Konferenz eine Spezialabstimmung an, die die größtmögliche Chance garantiert, dass qualifizierte Ausschussmitglieder genommen werden.

Wir nahmen an einem Training und einer Orientierung für web-basierte Bewerbergespräche teil, die später in diesem Zyklus beginnen. Vielleicht erinnert ihr euch, dass wir jedem HRP-Mitglied die Möglichkeit geben wollten, in jedes Bewerbergespräch hineinzuhören. Außerdem bekommen die Bewerber die Möglichkeit, während des Gesprächs die Fragen auf ihrem Computerbildschirm zu sehen. Wir hoffen, dies wird den Kandidaten helfen, fokussierte Antworten zu geben, und jedem HRP-Mitglied Erfahrungen aus erster Hand mit jedem Kandidaten ermöglichen.

Was die Fristen für den laufenden Zyklus betrifft, so ist die Ausschlussfrist für Aufnahme in den World Pool und zur Berücksichtigung als regulärer Kandidat bereits verstrichen (31. August 2015). Die Regionen, Zonen und das World Board können immer noch Kandidatenempfehlungen (RBZs) einreichen; diese Frist endet am 31. Oktober 2015. Mehr Informationen, wie man auf Weltdienstebene

dient, findet ihr auf unserer Webseite. Hier ist der direkte Link: www.na.org/?ID=HRP-info.

Derzeit sind 963 Mitglieder im World Pool. Die World Pool-Formulare (World Pool Information Form; WPIF) sind auf unserer Webseite unter www.na.org erhältlich. Ihr könnt sie aber auch telefonisch oder schriftlich bei NA World Services anfordern. Wie immer freuen wir uns über eure Rückmeldungen und Kommentare, und wir möchten euch ermutigen, sich mit allen Fragen und Rückmeldungen an uns zu wenden: hrp@na.org.

KALENDER

Reiseanträge (vierteljährliche Genehmigung)

15. November für Januar – März

15. Februar für April – Juni

15. Mai für Juli – September

15. August für Oktober – Dezember



Ausschlussfrist für Kandidatenempfehlungen an den Ernennungsausschuss durch Regionen, Zonen und World Board (RBZ) 31. Oktober 2015

Web-Meeting der Konferenzteilnehmer

12. Dezember 2015, 10:00 Uhr morgens PST

Englischer Conference Agenda Report verfügbar ab 25 November 2015

Übersetzungen des Conference Agenda Report verfügbar ab 24. Dezember 2015

Material, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird, verfügbar ab 25. Januar 2016

Ausschlussfrist für Berichte aus den Regionen 15. Februar 2016

Weltdienstkonferenz—Ehrlichkeit, Vertrauen und guter Wille 24.–30. April 2016

